

# MITTEILUNGSVORLAGE

|                         |                                   |                  |                               |
|-------------------------|-----------------------------------|------------------|-------------------------------|
|                         |                                   |                  | <b>Vorlage-Nr.: M 20/0195</b> |
| <b>3 - Dezernat III</b> |                                   |                  | <b>Datum: 03.06.2020</b>      |
| <b>Bearb.:</b>          | <b>Magazowski, Christoph, Dr.</b> | <b>Tel.:-212</b> | <b>öffentlich</b>             |
| <b>Az.:</b>             |                                   |                  |                               |

| <b>Beratungsfolge</b> | <b>Sitzungstermin</b> | <b>Zuständigkeit</b> |
|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| <b>Hauptausschuss</b> | <b>08.06.2020</b>     | <b>Anhörung</b>      |

**Beantwortung der Anfrage der Fraktion Freie Wähler und Demokraten zu dem Parkraumkonzept Bildungshaus und Vergabe von Bauprojekten an die EGNO (HA, 04.05.20 - TOP 26.6)**

Im Hauptausschuss am 04. Mai 2020 wurden folgenden Anfragen zum Parkraumkonzept Bildungshaus und Vergabe an Bauprojekten an die EGNO gestellt.

1. Wie konkret sind die Überlegungen und damit verbunden Planungen, aufgrund derer die Parkflächen des Copernicus-Gymnasiums für das Bildungshaus zur Verfügung stehen sollen?
2. Im Kontext zur ersten Frage: Wo im B-Plan ist eine alternative Verkehrsfläche für das Parken von Fahrzeugen, Fahrrädern usw. für das Gymnasium vorgesehen?
3. Wie weit fortgeschritten ist nach der Entscheidung für die Parkraumkonzept-Variante ohne Tiefgarage die diesbezügliche, dringend empfohlene Weiterbearbeitung des B-313? Wie werden ausreichend barrierefreie Stellflächen in unmittelbarer Nähe realisiert?
4. Welche Parkflächen stehen den Besuchern mit Ladestationen für e-Fahrzeuge und e-Fahrräder zur Verfügung und wo und in welcher Anzahl werden diese konkret geplant?
5. Welche Fahrradabstellflächen sind nun vorgesehen, wieviel davon überdacht und wo werden diese im Parkraumkonzept niedergeschrieben sein?
6. Wie konkret ist der Planungsstand bei der EGNO, das Bildungshaus ohne Tiefgarage zu realisieren? Wie sehen diese Pläne aus und wann sind diese für unsere Fraktion zugänglich und einzusehen?
7. Welche konkreten zusätzlichen Kosten (Angaben bitte in EURO, Nennung für welches Produktkonto und für welche Investitionsnummer) entstehen der Stadt Nordstedt durch den Auftrag an die EGNO und deren Annahme der Realisierungsaufträge? Diese Frage bezieht sich einmal auf das Bildungshaus und zweitens auf das Schulzentrum-Süd.
8. Wie konkret ist die EGNO für diese Bauvorhaben hinsichtlich Referenzen und bereits durchgeführten Bauvorhaben dieser Größenordnungen und Komplexität aufgestellt? Welche vergleichbaren Projekte dieser Art von Gebäuden hat die EGNO zu welchem Zeitpunkt bereits erfolgreich durchgeführt?
9. Wie konkret und nachvollziehbar wird die Zusammenarbeit zwischen der EGNO und den dafür in der Verwaltung zuständigen Ämtern praktiziert? In welchen Bereichen waren bis jetzt Synergieeffekte zu verzeichnen und wie werden diese zukünftig forciert werden?
10. Die Parallelen in der Bau- und Realisierungsplanung zwischen Bildungshaus und Schulzentrum Süd sind offensichtlich. In der Vergangenheit wurden Beschlüsse

|                   |                       |               |  |                     |                     |
|-------------------|-----------------------|---------------|--|---------------------|---------------------|
| Sachbearbeiter/in | Fachbereichsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11) | Stadtrat/Stadträtin | Oberbürgermeisterin |
|                   |                       |               |  |                     |                     |

der Ausschüsse und der Stadtvertretung unter Vorlage neuer Beschlüsse der Verwaltung verändert. Was ist unter dem neuen Baudezernenten Herrn Dr. Magazowski geplant, um jetzt ein stringenteres Zusammenspiel von Politik und Verwaltung zu erreichen?

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung nimmt in enger Abstimmung mit der EGNO wie folgt dazu Stellung:

#### zu 1.

Es bestehen keine Überlegungen Stellplätze für Kfz oder Fahrräder des Copp-Gym. zu beanspruchen.

#### zu 2.

Verweis auf Antwort zu Frage 1

#### zu 3.

Der Bebauungsplanentwurf schließt weder Stellplätze oberirdisch noch in einer Tiefgarage aus. Oberirdisch sollen in angemessener Anzahl barrierefreie PKW-Stellplätze für Menschen mit Behinderungen hergestellt werden. Es sind insgesamt 30 überdachte Fahrradstellplätze mit Lademöglichkeiten und 94 normale Fahrradstellplätze berücksichtigt. Der Bebauungsplanentwurf befindet sich vor dem Entwurfs- und Auslegungsbeschluss.

#### zu 4.

Siehe Antwort zu 3.  
30 mit Lademöglichkeit für e-Fahrräder

#### zu 5.

Siehe Antwort zu 3.  
30 überdachte in der Nähe der Zugänge

#### zu 6.

Der Planungsstand des Wettbewerbsergebnisses wird auf Grundlage des Beschlusses des AStuV aus November 2019 weiterentwickelt. Mit den EU-Vergabeverfahren für die Fachplaner wurde nach dem Beschluss zur Frage Tiefgarage begonnen. Sie stehen kurz vor dem Abschluss.

#### zu 7.

Die EGNO ist mit der Projektsteuerung und damit der Übernahme aller Aufgaben des Bauherrn beauftragt. Hierbei handelt es sich nicht um eine zusätzliche Leistung und somit auch nicht um zusätzliche Kosten.

#### zu 8.

Die Aufgabe der Projektsteuerung nimmt die EGNO seit ihrer Gründung 1974 wahr. Der Schwerpunkt lag in der Vergangenheit auf der Projektsteuerung im Tiefbau bei Gewerbe- und Wohngebietsentwicklungen. Im Hochbau ist die EGNO seit 2015 aktiv. Die für den Hochbau bei der EGNO zuständigen Mitarbeiter verfügen über eine fast 40-jährige Berufserfahrung.

#### zu 9.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen EGNO und Verwaltung hat sich seit 1974 in zahlreichen Projekten bewährt (vgl. hierzu bspw. Nordport, Norderstedt Mitte und weitere)

#### zu 10

Die Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung ist in vielen maßgeblichen Schritten gesetzlich normiert. Einer konstruktiven Diskussion zur Optimierung der vorhandenen Arbeitsprozesse stehen Herr Dr. Magazowski und die Verwaltung offen gegenüber.